

M1.3 Vokale i-Schreibung

Problem i-Schreibung

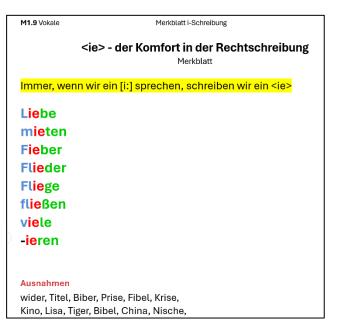
Anleitung für Lehrende

Häufung ie-i-Fehler

vile, Maschienen, blib, wier, kopiren ...

Was tun?

Systemhaftigkeit visualisieren
Siehe "Merkblatt i-Schreibung M1.9"



- 2. Bewusstmachen der Regelhaftigkeit:
 - a) Kurzvokal vs. Langvokal

<bin, drin> vs <Siegen, Ziegen..>

Der Vergleich der Wortstruktur zeigt, dass Kurzvokale (offene, zentrale Vokale, die mit geringer Muskelspannung artikuliert werden) in einer engen phonologischen Verbindung mit dem nachfolgenden Konsonanten stehen. Diese Aussprache wird von Lernern oft als "schnell" bezeichnet. Das Sammeln weiterer Wörter aus den beiden Wortgruppen kann diese bestätigen:

<Liebe/Lippe>, <Riese/Risse>, <Miete/Mitte>

- b) Zweissilber vs Drei-/Viersilber
 - <Mieder, Flieder> vs. <Rosine, Mandarine>

Das Sortieren und die Bildung von Kategorien zeigt den Lernern, dass zweisilbige Trochäen mit einer Reduktionssilbe mit <ie> geschrieben werden, während 3 und 4-silbige Wörter mit <i> notiert sind.

- c) Morphologie: Untersuchen deutscher Dreisilber, die einen Trochäus mit einem Präfix haben:
 - <geliebte, verliebte, beliebte...>

